

Magazin 1711 [24. September 2022] gegründet 1989

freizeit.

Lebenslust-Edition

JETZT NEU
freizeit.at

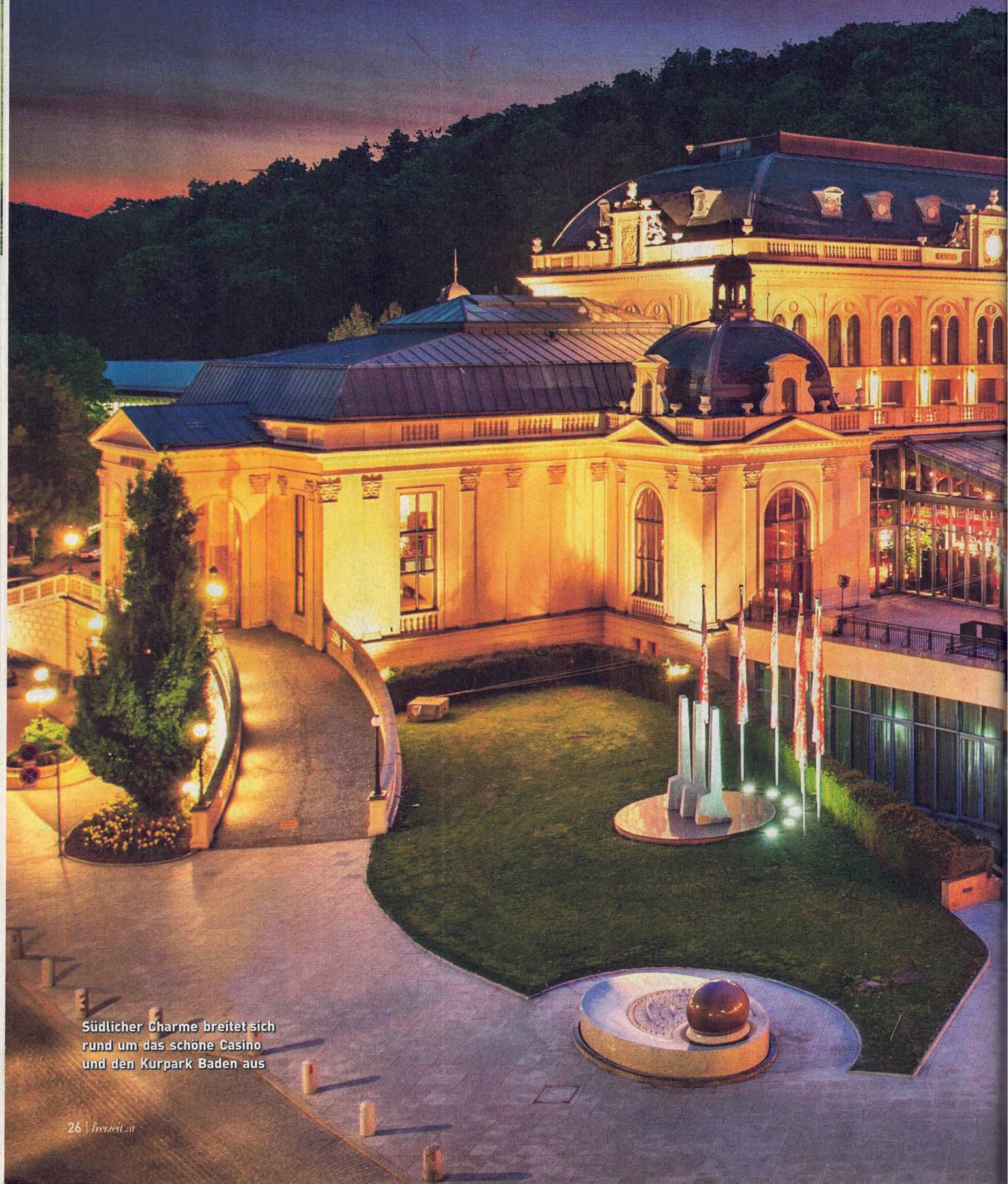
WALDWUNDER

Es könnte ein Kunstwerk sein, ist aber ein echtes Foto: Die Regenbogen-Eukalyptusbäume faszinieren mit ihrer schillernd-bunten Rinde und sind ein wahres Naturschauspiel. Die *freizeit* erkundet Kraftorte wie diesen im großen Lebenslust-Herbst-Spezial.

Weekender

BADEN UND UMGEBUNG

KURZ MAL WEG FÜR VIER TAGE



Südlicher Charme breitet sich
rund um das schöne Casino
und den Kurpark Baden aus

Urlaub wie IM SÜDEN

Maritimes Flair, internationale Kunst und ein ganzjähriges Spa-Angebot machen die Kurstadt Baden zum begehrten Hotspot. Umgeben vom Wienerwald, führen die schönsten Ausflüge von hier bis nach Perchtoldsdorf.

Von Florentina Welley



Wer noch schnell einen letzten Blick vom Sommer und feinem Mittelmeersand einfangen möchte, sollte gleich bei der Wiener Oper in die Badner Bahn springen. Nur eine Stunde später ist man mittendrin im schönsten Adria-Feeling im Thermalbad Baden, das noch bis morgen geöffnet ist, mit heißen Schwefelbecken, Milchhalle und Palmeninsel. Das Freibad hatte 1919 das größte Bassin des Kontinents und

begründete den Ruf von Baden als Kurstadt mit. Aber auch die denkmalgeschützte Art-déco-Fassade ist sehenswert. Sie zieht besonders viele Besucher aus aller Welt an, wenn, wie jetzt, riesige Fotowalls des größten Fotofestivals Europas, das noch bis Mitte Oktober zu sehen ist, davor positioniert sind.

Schön, dass es 35 Kilometer vor den Toren Wiens so viel zu entdecken gibt, was nach echtem Urlaub schmeckt. Wer ohne Auto anreist, verfrachtet sein Rad bequem in die Schnellbahn →

Weekender BADEN

KURZ MAL WEG FÜR VIER TAGE

Der Wasserleitungs-
wanderweg führt quer
durch die Weinberge
Gumpoldskirchens



oder radelt in einer hügeligen Landschaft, die an die Toskana erinnert, über Gumpoldskirchen nach Baden, um dazwischen in die herrlichen Weingärten einzukehren. Die idyllische Landschaft des Helenentals, der Villengürtel mit den Gründerzeit-Bauten und den kaiserlichen Sommerresidenzen, die vielen Badeanstalten mit dem schwefelhaltigen Heilwasser machten Baden zum

größten österreichischen Kurbad im 19. Jahrhundert. Heute zählt Baden zu den „Great Spa-Towns of Europe“ sowie zum UNESCO-Weltkulturerbe. Und Gäste kommen längst nicht nur wegen der Thermalbäder, sondern auch wegen Kunst und Kulinarik. Feinschmecker laben sich am Grünen Markt, in den kleinen Cafés und an Marktständen oder beim „Das Friedrich“. Und im

Café Francais, dem heutigen Café Central, wo Fürst Metternich einst gemeinsam mit Kaiser Franz den Wiener Kongress zur Neuordnung Europas plante und auch schon Arthur Schnitzler seine Melange bestellte, wird öfters Anna Netrebko gesichtet.



Ich packe in meinen Koffer ...

- ▶ ... Bergschuhe und Picknickkorb für eine Jause am Anninger, im Wienerwald oder zwischen den Weinbergen.
- ▶ ... schicke Abendgarderobe für Black Jack im Casino oder einen Abend im Stadttheater.
- ▶ ... Badeanzug und Bademantel sollten auf keinen Fall vergessen werden. Denn ein Besuch in einem der Thermalbäder gehört dazu.

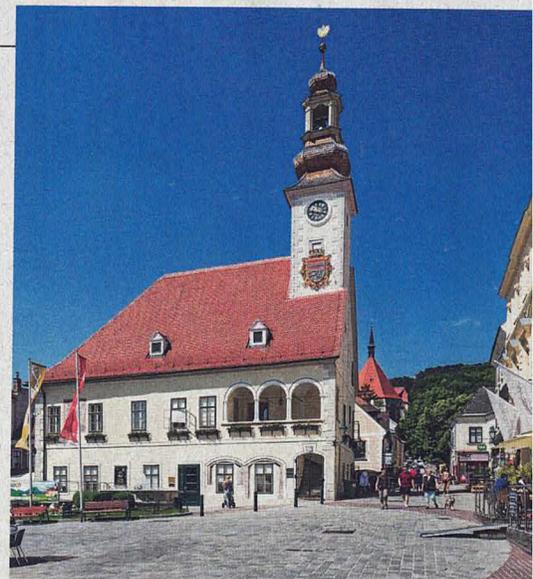
Kuren mit Kunst

Echtes Urlaubsfeeling vermitteln aber Kurpark und Casino. Wer hier rund um den Undine-Brunnen spaziert und im nostalgischen Park-Café Florian einen Drink genommen hat oder im Rosarium zwischen Tausenden Rosenstöcken und der Fotoausstellung „La Gacilly“ spaziert, fühlt sich wie im Süden und ist umgeben von subtropischen Pflanzen und Liegestühlen.

Eine neue interessante Verbindung des Speckgürtels von Wien zieht sich von Baden



Im ehemaligen Josefsbad, einem barocken Kuppelbau mitten in Baden, residiert heute das schicke Steak-Restaurant El Gaucho



Südliches Flair am Mödliner Hauptplatz: Cafés mit Blick auf Cobenzl und Anninger

bis nach Perchtoldsdorf, die von internationalem Publikum geschätzt wird: nämlich Kunst. Etwa wenn bei den Theaterfestspielen auf Burg Perchtoldsdorf John Malkovich unter freiem Himmel bei klarem Vollmond der Komödie Molière lauscht oder sich in Mödling die internationale Kunstszene rund um Herbert Brandl trifft. „Das Arnulf Rainer Museum, das dem in Baden geborenen Künstler gewidmet ist, der ‚Essingers Art Club‘ in Mödling, das Kunstbüro ‚artmark‘ in Maria Enzersdorf und der Kunstverein ‚art.P‘ in Perchtoldsdorf sind zu besonderen Adressen für Kunstsammler und ein kunstaffines Publikum rund um Baden geworden“, sagt Saskia Sailer, Kunst- und Tourismusmanagerin im Welterbe Baden.

Gelbes Gold

Dank der heißen Thermalquellen und des Schwefelwassers kann man mitten in der Stadt manchmal auch die unangenehmen Seiten des Thermalwassers riechen. Vielleicht kam der Teufel deshalb zum ersten Mal in der Gegend von Baden auf die Erde – das überliefert jedenfalls die Badener Sagenwelt. Denn entlang der Thermenlinie, etwa von Meidling bis nach Gloggnitz, entspringen zahlreiche warme Schwefelthermalquellen. Etwa 14 davon wurden im Raum Baden gefasst und liefern täglich über 4 Millionen Liter 32 bis 36 Grad heißes Thermalwasser. Schon die Römer liebten das Gelbe Gold und badeten in der Römertherme, die heute ganzjährig geöffnet hat. Neben Thermalbad und Römertherme zeugen noch heute das Josefsbad und das Frauenbad von der Kur-Tradition um die Jahrhundertwende. Damals regulierte sogar →

„DIE BADENER MÄDEL“

Baden und Mödling für Bibliophile: Von Schnitzlers „Das weite Land“ über Albert Drachs „Untersuchung an Mädeln“ bis zum Weltbestseller „Das achte Leben“.

„Ort der Handlung: Baden bei Wien.“ Bis auf eine Szene in einem Hotel „am Völser Weiher“ handelt in Arthur Schnitzlers Gesellschaftsdrama „Das weite Land“ alles in Baden. Kein Wunder, der 1826 in Wien geborene Arzt und Schriftsteller reiste gerne übers Wochenende in die Kurstadt. Mit der Badner Bahn oder auch mit dem Fahrrad. Am Programm stand: Ausspannen, Anregungen holen, vielleicht auch von den „Badener Mädeln“, die in seiner 1929 erschienenen Novelle „Spiel im Morgengrauen“ als „überhaupt hübsch und temperamentvoll“ beschrieben werden.

Ob des Literaturs Urteil heute noch zutrifft? Lässt sich überprüfen, vielleicht bei einer Stippvisite mit kurzer Rast beim kleinen Arthur Schnitzler Park vor dem Bahnhof.

Apropos Mädeln. Mit einer raffiniert geschilderten Handlung um diese gelang dem Schriftsteller und Juristen Albert Drach 1971 ein kleines Meisterwerk. Der gebürtige Mödlinger wurde 1993 sogar für den Literaturnobelpreis (!) nominiert. Verfilmt wurde der kriminalistische Stoff „Untersuchung an Mädeln“ erst 1998 von Peter Payer, dafür aber mit der Spitzenbesetzung Anna Thalbach, Elke Winkens, Otto Sander und Max Tidof.

Ebenfalls wiederzuentdecken gilt es das Werk von Fritz Habeck. Der 1916 in Neu-

lengbach geborene Erzähler und kurzzeitige stellvertretende Direktor der Renaissancebühne in Wien-Neubau lebte zwischen Mödling, Döbling, dem Mühlviertel und Baden. Anfang der 1950er-Jahre führte Habeck einen langen Briefwechsel mit Ernest Hemingway. Seine „Gedanken in der Nacht“ wurden 1995 beim Verlag Bibliothek der Provinz neu herausgegeben. 1996, ein Jahr vor seinem Tod, wurde er mit dem renommierten Manès-Sperber-Preis geehrt.

Mödling im „achten Leben“

„Meine Mutter weckte mich und teilte mir mit, ich solle nach Mödling fahren.

– Wohin?

– Mödling heißt die Stadt. Schreib es auf.“ Auf Seite 11 des über 1.200 Seiten starken Zeit- und Generationenpanoramas „Das achte Leben“ (Ullstein) von Nino Haratischwili taucht Mödling erstmals auf. Später nur mehr achtmal. Wie das? Nun, die Autorin spannte den Bogen von Georgien am Vorabend des Ersten Weltkrieges bis nach Westeuropa zu Beginn des neuen Millenniums. Die englischsprachige Übersetzung schaffte es 2020 auf die Longlist des Booker Prize. Das könnte bedeuten, dass Mödling längst von Leseratten heimgesucht wird, die das Städterätsel des „achten Lebens“ lösen möchten. Von Bernhard Praschl

Weekender
BADEN
KURZ MAL WEG FÜR VIER TAGE

Rund um die Burg
Perchtoldsdorf gibt
es hübsche kleine
Lokale und Galerien
sowie den schönen
Begrischpark mit
einem Café



ein eigenes Badegericht, wer in den heißen Quellen baden durfte und wer nicht. Nach der Einstellung 1973 des Badebetriebes im ehemaligen Frauenbad – ursprünglich eine Quelle, die unter der Kirche entsprang und deren Badebecken in den Kirchenraum ragte – wurde das Bad zum Arnulf Rainer Museum, das heute international bekannt ist. Während das ehemalige Rohrbadl am Anger, ein schöner Barockbau mit Kuppel, wo einst Kaiser Franz Joseph badete, Mitte der 1970er-Jahre umgewidmet wurde. Im heutigen Josefsbad residiert der schicke Gastro-Hotspot „El Gaucho“ und versorgt auch Nicht-Cowboys mit köstlichen Steaks.

Burgen, Tempel, Heiden

Auch rund um Baden gibt es zwischen Burgen, Heurigen und Museen heimischer Persönlichkeiten viel zu entdecken. Am besten bei Ausflügen von Baden durch das schöne Helenental, über das romantische Stift Heiligenkreuz und Gaaden Richtung Hinterbrühl, weiter nach Mödling und Perchtoldsdorf. Eine Runde, die durch den herrlichen Naturpark Föhrenberge bis zur Perchtoldsdorfer Heide führt und nicht nur landschaftliche Erlebnisse bietet, sondern auch kulinarische. Nach einer Wanderung auf Anninger oder Husarentempel hat in Mödling die Bühne Mayer oftmals heimische Kabarettisten am Programm, regionale Schmanckerln gibt es im Mautwirthaus und preisgekrönte Weine bei den Heurigen rundum. Wer will, übernachtet im schicken Gabrium in Maria Enzersdorf oder fährt nach Baden zurück. Weit ist es ja nicht.

3 *Kuriose Fakten. Wussten Sie, dass ...*

- ▶ ... Stefan Zweig gerade durch den Kurpark spazierte, als wegen des Attentates von Sarajevo (28. Juni 1914) die Kapelle im Kurpavillon ihr Musizieren unterbrach?
- ▶ ... das Geburtshaus von Katharina Schratt, Hofschauspielerin und Geliebte von Kaiser Franz Joseph, noch heute in der Theresiengasse steht?
- ▶ ... dass König Ibn Saud, als er in den 1960er-Jahren Baden besuchte, im Hotelgarten seine eigene Hammelherde zu halten pflegte, um sich standesgemäß ernähren zu können?

FOTO: GERHARD WILD/PICTURESK.COM

German Design
Swiss Made
Single-hand



Primatic

Loslassen und der Zeit
vertrauen



Es ist 10:25 **Jeder Index steht für fünf Minuten.**

Händler:

Wien: MIKL, HOLZHAMMER, UHRWERK Eisenstadt: HOHENSTEINER Neusiedl
am See: PINTER Amstetten: FICHTINGER Krems: KALTEIS Horn: STRASSBER-
GER Linz: NEUNDLINGER, EGGER Wels: NEUNDLINGER Gamlitz: KRISPER Graz:
GRABNER Klagenfurt: ENGELHARDT Salzburg: ATELIER 4 Innsbruck: APPELT
Dornbirn: JOCHUM Bregenz: PRAEG

Mehr Informationen:



www.meistersinger.com


MEISTERSINGER
Die Einzeigeruhr

BADEN-*Tipps*

Vier Tage, vier Routen. Die *freizeit* führt stilvoll durch das lange Wochenende.

Baden

1 Kunst im Frauenbad

Morgen, am 25. 9., gibt es gratis Führungen im Arnulf Rainer Museum. arnulf-rainer-museum.at

2 Wandern zur Warte

Eine schöne Wanderung führt vom Kurpark direkt zur Theresienwarte. niederoesterreich.at

3 Italien-Flair im Rosengarten

Café im Rosarium trinken und Fotoausstellung im Park ansehen. festival-lagacilly-baden.photo

4 Essen im Josefsbad

In dem Barockbau, wo einst Kaiser Franz Joseph badete, ist heute das „El Gaucho“ untergebracht. elgaucho.at

Gumpoldskirchen

5 Wandern durch Weingärten

Hinter der Stadtpfarre führen Wanderwege zu Anninger und Weingärten. gumpoldskirchen.at

6 Typische Heurige besuchen

Einkehr bei den kleinen In-Heurigen 3er Haus & spaetrot in der Altstadt. tourismus.gumpoldskirchen.at

7 Wandern zum Wein

Kleine Rundwanderung über den Wasserleitungsweg zum Weingut Thallern. wienerwald.info

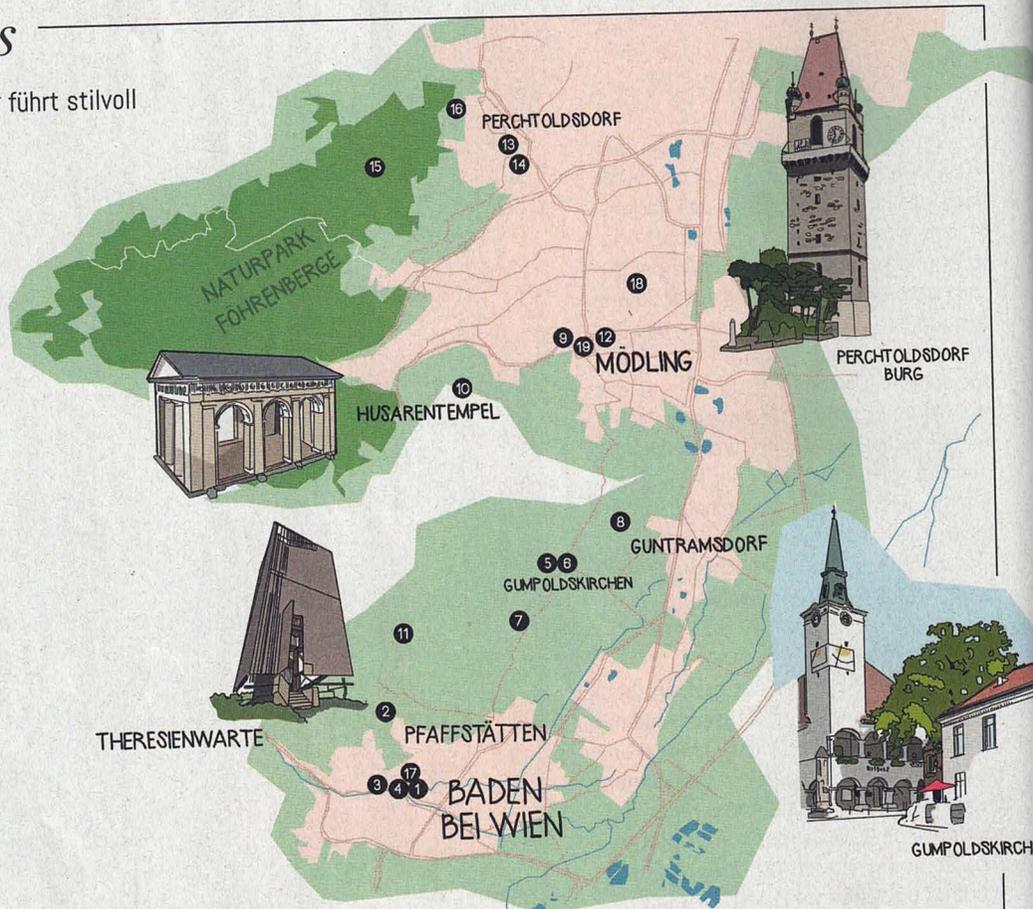
8 Essen und trinken im Kloster

Im Freigut Thallern kann man köstlich essen, trinken und übernachten. klostergasthaus-thallern.at

Hoteltipps

17 At the Park Hotel, Baden

Das Hotel liegt direkt neben dem Kurpark und dem schönen Undine-Brunnen im Zentrum Badens. atthepark.at



Mödling

9 Auf in die Föhrenberge

Hinter der Kirche St. Othmar geht es zum Cobenzl und Schwarzen Turm. moedling.at

10 Ein Tempel am Berg

Wanderung zum klassizistischen Husarentempel, mitten im Föhrenwald. bergwelten.com

11 Wandern mit Genuss

Am Weg auf den Anninger gibt es Stärkung in der Hütte Krauste Linde mit hausgemachter köstlicher Küche. wienerwald.info, kraustelinde.net

12 Südliches City-Life

Aperitif im Posthof, Essen im Mautwirthaus, Kabarett Bühne Mayer. buehnemayer.at

18 Gabrium, Maria Enzersdorf

Das sehr stylische Hotel ist im ehemaligen Kloster St. Gabriel untergebracht, umgeben von Weingärten. gabrium.at

Perchtoldsdorf

13 Burgbesuch

Rund um die Burg Perchtoldsdorf liegen ein Park, Cafés und eine Galerie. burg-perchtoldsdorf.at

14 Besuch beim Komponisten

Das ehemalige Wohnhaus von Hugo Wolf ist öffentlich zugänglich. hugowolf.at

15 Wanderung zur Josefswarte

Wanderung zur uralten Kammersteinerhütte mit Aussichtsturm. kammersteinerhuetten.at

16 Perchtoldsdorfer Heide

Zurück geht es über die Naturkulisse der Perchtoldsdorfer Heide, wo am 23. Oktober das Heidefest stattfindet. perchtoldsdorfer-heide.at

19 Hotel Babenbergerhof, Mödling

Mitten im Zentrum, vis-à-vis des Stadttheaters, kann man hier auch bestens essen und Aperitif trinken. babenbergerhof.com